

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 75 (2019)  
**Heft:** 2

**Nachruf:** Nachruf auf Peter Heisch  
**Autor:** Wyss, Johannes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf auf Peter Heisch

Ende Januar ist nach längerer Krankheit der Korrektor und Autor Peter Heisch im 84. Altersjahr gestorben. Er hatte die Leserinnen und Leser des «Sprachspiegels» über viele Jahre mit seinen humorvollen Sprachbetrachtungen begleitet und bereichert.

Aufgewachsen im badischen Offenburg, kam Peter Heisch mit 24 in seine Wahlheimat Schaffhausen, wo er zuerst als Schriftsetzer, nach dem Strukturwandel im Druckgewerbe als Korrektor und von 1989 bis zu seiner Pensionierung als Chefkorrektor bei den «Schaffhauser Nachrichten» sein Auskommen fand. Neben diesem Broterwerb veröffentlichte er bereits in jungen Jahren seine ersten Bücher, die «Zollfibel» und den Erzählband «Schelme, Schmuggler, Sünder». Viele Jahre las ich mit grossem Vergnügen und Schmunzeln seine Glossen im Satiremagazin «Nebelspalter» oder im «Tages-Anzeiger». Bei allem sarkastischen Humor in seinen Kolumnen war Peter ein sensibler Mensch, der sich für die politisch Verfolgten der chilenischen Diktatur einsetzte. Sein Sohn Michael formulierte es einmal so: «Er hat die Welt und die Menschen mit Milde betrachtet.»

2002 wurde Peter Heisch in den Vorstand des SVDS gewählt, wo er mit viel Engagement die Aufgaben des Aktuars wahrnahm. Als Leiter des Sekretariats unseres Vereins war er oft erste An-



*Peter Heisch  
(1935–2019)*

sprechperson für Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern und gelegentlich auch von Medien. Ein paar Jahre später beschloss der SVDS, die Sprachbetrachtungen von Peter Heisch in einem Sammelband zu veröffentlichen. So durfte ich als Vertreter des Herausgebers mit Peter in seiner Schaffhauser Wohnung die Texte für das Buch «Worthülsenfrüchte» aussuchen. Dieses Auswählen unterbrach Peter immer wieder, indem er in seine Schreibstube hinaufstieg und weitere Wortgeschichten herbeiholte, sodass wir mit Leichtigkeit zwei oder drei Bücher hätten füllen können.

Das sprachliche Erbe von Peter Heisch befindet sich seit zwei Jahren im Staatsarchiv von Schaffhausen. Der Redaktion des «Sprachspiegels» stehen aber noch etliche seiner unveröffentlichten Texte zur Verfügung, sodass Sie die lehrreichen, witzigen und immer unterhaltsamen Wortgeschichten in unserer Zeitschrift auch weiterhin geniessen können.

*Johannes Wyss*